

NATO-Gipfel: Verteidigungsausgaben steigen auf 5% des BIP bis 2035!

NATO-Gipfel am 22. Juni 2025: 32 Staaten einigen sich auf Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf 5% des BIP bis 2035.



Den Haag, Niederlande - Am 22. Juni 2025 ist die NATO bereit, sich während des bevorstehenden Gipfels in Den Haag auf neue Verteidigungsziele zu verständigen. Alle 32 NATO-Staaten haben eine Einigung erzielt, die die Verteidigungsausgaben erheblich erhöhen wird. Die neuen Richtlinien sehen vor, die jährlichen verteidigungsrelevanten Ausgaben auf mindestens 5% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu steigern, wovon mindestens 3,5% auf klassische Militärausgaben entfallen sollen. Diese Entscheidung wird insbesondere durch die wachsenden Bedrohungen aus Russland und die Forderungen des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump motiviert, der europäische Länder immer wieder kritisierte, weil sie ihre Militärausgaben nicht ausreichend erhöhten. Trump

hatte sogar mit einem möglichen Rückzug der USA aus der NATO gedroht, sollten die europäischen Verbündeten ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die US-Botschaft bei der NATO bezeichnete die Einigung als bedeutenden außenpolitischen Erfolg, der als Reaktion auf die sich verändernde Sicherheitslage zu sehen ist.

Ein wichtiger Aspekt der neuen Richtlinien ist, dass auch Ausgaben für Terrorismusbekämpfung und militärisch nutzbare Infrastruktur angerechnet werden, was den Ländern mehr Flexibilität bei der Budget- und Ressourcenallokation gibt. Der Termin für die vollständige Erfüllung des neuen Ziels ist auf 2035 festgelegt.

Aktuelle Verteidigungsausgaben der NATO-Staaten

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Den Haag, Niederlande
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.tagesschau.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at